

# Blickpunkt

*Pfarrgemeinde St. Bonifatius  
mit Fialkirchen Christus König und St. Peter  
Duisburg-Hochfeld*

Nr. 23

Juni - September 2006



Der Herr ist allen nahe, die ihn anrufen, allen, die zu ihm aufrichtig rufen (Psalm 145,18).

**Skulptur:** Roberto Cipollone

---

## *In diesem Heft*

---

### **Wanderausflug**

*kfd-Bezirke fahren  
gemeinsam nach  
Meschede*

Seite 6

### **Über eine tiefe Schlucht**

*Jugend war in den  
Osterferien im Harz*

Seite 9

### **Herr, bleibe bei uns ...**

*In-Time Voices sang  
im Gefängnis*

Seite 14

### **Kinderseiten**

*mit Malwettbewerb  
zum Gemeindefest  
am 11. Juni*

Seite 20

# Editorial

## Freude, Enttäuschung, Schadenfreude, Verärgerung ...

Weit reichte die Palette der Stimmungen nach der Entscheidung von Bischof Dr. Felix Genn zur Zukunft unserer Gemeinde. Und das wäre wohl auch bei jeder anders lautenden Entscheidung so gewesen.

Seit der Fusion vor sechs Jahren haben sich die drei früheren Hochfelder Gemeinden gut zusammen gefunden. Die letzten Monate haben uns leider ein Stück zurück geworfen - das gilt es jetzt wieder aufzuholen.

Dass der Pfarrgemeinderat nach langer Zeit der Ratlosigkeit einstimmig eine Rotation der Sonntagsmessen zwischen Christus König und St. Bonifatius beschlossen hat, ist da sicher ein Schritt in die richtige Richtung - auch wenn manch einer in Christus König damit nicht so glücklich ist. Vielleicht veranlasst uns das ja, mal öfter in die jeweils andere

Kirche zu gehen oder nach St. Peter, solange das noch möglich ist.

Auf vielen Ebenen wird zurzeit ausgelotet, wie die neue Pfarreienstruktur umgesetzt werden kann; in diesem Heft ist das nur ein Randthema. Sobald es konkrete Ergebnisse gibt, werden wir natürlich ausführlich darüber berichten.

Im Vordergrund dieser Blickpunkt-Ausgabe steht das ganz normale Gemeindeleben, das - Neustrukturierung hin oder her - immer noch sehr vielseitig ist und sicher auch bleiben wird.

Neu im Blickpunkt sind die Seiten für die Kinder, die Florian Mazur ab jetzt regelmäßig zusammen stellt. Und den Erwachsenen macht Margret Bierod diesmal ein paar Vorschläge für die Urlaubslektüre.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Michael Kleinwegen

## Impressum

**Herausgeber:** Pfarrgemeinderat der kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius  
Wanheimer Str. 163b, 47053 Duisburg

**Redaktion:** Margret Bierod, Marion Frings, Michael Kleinwegen (v.i.S.d.P.), Florian Mazur,  
Iris Schmidt

**Druck:** Bischöfliches Generalvikariat Essen, Dezernat 8/1 - Druckzentrum

**E-Mail:** [blickpunkt@bonifatius-duisburg.de](mailto:blickpunkt@bonifatius-duisburg.de) (Blickpunkt-Redaktion)

**Internet:** <http://www.bonifatius-duisburg.de>

# Terminkalender



## Juni 2006

Do	01.06.		Ausflug des MiClu St. Peter nach Gerleve
Sa	03.06.		Caritas-Haussammlung (bis 24.06.)
So	04.06.	10:00	Pfingsten - Gemeindemesse in St. Peter mit dem Kirchenchor
Mo	05.06.	11:15	Pfingstmontag - Gemeindemesse in CK mit In-Time Voices
<b>So</b>	<b>11.06.</b>	<b>11:15</b>	<b>Pfarrfest in St. Bonifatius</b>
Sa	17.06.		Messdienerausflug in den Freizeitpark Fort Fun
Sa	24.06.		Kinderlager in Benolpe (bis 08.07.)
Mo	26.06.		Sommerferien (bis 08.08.)
Di	27.06.		Ausflug der kfd-Helferinnen von St. Peter nach Wuppertal

## Juli 2006

Di	11.07.	17:00	Grillfest aller drei kfd-Bezirke (Ort noch offen)
Fr	14.07.	13:15	Besuch der Kolpingsfamilie im Kaffeegarten Neuss

## August 2006

So	13.08.	10:00	Familienradtour der Kolpingsfamilie ab St. Peter
Mi	16.08.	10:00	Ausflug der kfd-Mitglieder aller drei Pfarrbezirke nach Meschede
Sa	19.08.	17:15	WJT-Revival in CK - Vorabendmesse mit In-Time Voices
So	20.08.	15:00	Kaffeenachmittag in St. Peter
So	27.08.	11:15	Gemeindemesse in CK mit dem Kirchenchor St. Peter

## September 2006

Sa	02.09.	18:30	Firmung mit Weihbischof Franz Vorrath in St. Michael
So	10.09.		Fußpilger-Wallfahrt nach Kevelaer (bis 12.09.)
Fr	15.09.		Chorausflug von In-Time Voices nach Hohegeiß (bis 17.09.)
So	17.09.	11:15	120 Jahre kfd St. Bonifatius - Festgottesdienst mit dem Kirchenchor St. Peter und Jubiläumsfeier
Mo	25.09.	9:00	Frauenmesse für alle drei kfd-Bezirke mit anschl. Frühstück in St. Peter

*Änderungen vorbehalten!*

*Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unseren 14-tägigen Pfarrnachrichten.*

## Pfingsten

### Löscht den Geist nicht aus ...



#### Pfingstsonntag, 3./4. Juni

Am Pfingstsonntag feiern wir die Gottesdienste zu den gewohnten Zeiten:

**Sa 17:15 St. Bonifatius**  
**So 8:45 Marienhospital**  
**10:00 St. Peter**  
**11:15 Christus König**

Bei der Messe in St. Peter singt unser Kirchenchor.

#### Pfingstmontag, 5. Juni

Am Pfingstmontag laden wir zu einer gemeinsamen Messfeier für alle drei Pfarrbezirke ein:

**Mo 11:15 Christus König**

Der Gottesdienst, in dem auch zwei Firmlinge getauft werden, wird vom Firmvorbereitungsteam gestaltet. Es singt unser Chor In-Time Voices.

#### Sonntag, 11. Juni

### „Zu Gast bei Freunden“

So lautet das Motto nicht nur der Fußball-WM, sondern auch unseres **Pfarrfestes**, das wir in diesem Jahr rund um die **Bonifatiuskirche** feiern.

Wir beginnen mit dem Gottesdienst um **11:15 Uhr**, der von Kirchenchor und In-Time Voices gestaltet wird.

Anschließend gibt es Leckeres von Grill, Salatbar und Kuchentheke, Flüssiges von der Biertheke und aus dem Bowletopf, musikalische Unterhaltung durch Reiner Bartneks Sun-Shine Band, einen Kinder-Malwettbewerb der Blickpunkt-Redaktion (s. Seite 22) sowie Spiel und Spaß für Groß und Klein.

*Beachten Sie bitte, dass in St. Peter an diesem Wochenende keine Messe ist.*

#### Donnerstag, 15. Juni

### Fronleichnam

Wie in den vergangenen Jahren führt uns unsere Fronleichnamsprozession wieder durch alle drei Pfarrbezirke. Der Ablauf in diesem Jahr:

**10 Uhr Wortgottesdienst in Christus König - ca. 11 Uhr Eucharistiefeier in St. Bonifatius - ca. 12 Uhr Schlusssegnen in St. Peter und Imbiss im Pfarrsaal**



Pfarrfest 2005

24. Juni - 8. Juli

## **Sommer, Sonne, Strand und Me(h)er - mit Phantasie ins Abenteuer**

Unter diesem Motto steht das **Kinderlager**, das uns wie schon vor drei Jahren nach Benolpe im Bergischen Land führt.

Nachdem die Kinderfreizeit im letzten Jahr wegen des Weltjugendtages ausgefallen ist, werden nun wieder 23 Kinder zusammen mit Alexandra Gräfen, Jan van der Heyden, Bernhard Jakschik, Melanie Lücke, Nico Paggen und Susanne Schumacher sowie dem Küchenteam Katharina Gräfen und Sarah Toszkowski zwei erlebnisreiche Wochen verbringen.



*Kinderlager 2004*

***Wir wünschen euch viel Spaß!***

.....

Samstag / Sonntag, 19./20. August



*Abschlussmesse auf dem Marienfeld*

## **Meet the world - WJT-Revival**

Viele Jugendliche und Erwachsene aus unserer Gemeinde haben im letzten Jahr am **Weltjugendtag** teilgenommen: an den Tagen der Begegnung im Bistum Essen, am zentralen Treffen in Köln oder an der Abschlussmesse mit Papst Benedikt XVI. auf dem Marienfeld.

Ein Jahr danach laden wir zum WJT-Revival ein. Wir beginnen mit der **Vorabendmesse um 17:15 Uhr in Christus König** (mit In-Time Voices und vielen WJT-Songs) und übernachten im Pfarrgarten. Alles weitere wird noch bekannt gegeben.

Mittwoch, 16. August

## kfd-Wanderausflug nach Meschede



Liebe Frauen der kfd!

In den letzten Jahren wurde von der kfd St. Peter kein Ausflug mehr gemacht. Dies wurde sehr bedauert. Darum haben wir uns für dieses Jahr entschlossen, wieder zu fahren.

Wir laden alle interessierten Frauen der kfd St. Peter, St. Bonifatius und Christus König zu einem Ausflug am 16. August 2006 ins Sauerland ein.

Wir wollen um 10 Uhr von St. Peter aus losfahren. Nach ca. zwei Stunden kehren wir im Gasthaus Hochstein in Heinrichsthal zum Mittagessen ein.

Danach geht es zum Heenensee. Dies ist ein Stausee am Rande der Kreisstadt Meschede. Wandertüchtige können die Hälfte des Sees umrunden und anschließend mit einem Boot zurückkommen. Es besteht auch die Möglichkeit eine 1½-stündige Bootsrundfahrt zu machen. Kaffee und Kuchen gibt es auf dem Boot.

Nachdem wir Wasser, Wald und See genossen haben - hoffentlich bei schönem Wetter - wollen wir im Benediktinerkloster in Meschede den Tag ausklingen lassen. Die Abteikirche ist schon von weitem als ein Schiff zu erkennen. Der Künstler hat sich inspirieren lassen durch das Lied „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“.

Nachdem wir den Kirchenraum auf uns haben wirken lassen, können wir noch kurz ins Klosterlädchen schauen. Bücher, CDs, Karten und Produkte aus der eigenen Landwirtschaft können wir käuflich erwerben.

Um 17:45 Uhr beginnt die Messe mit anschließender Vesper, die wir mit dem Konvent der Benediktiner feiern wollen. Abfahrt von Meschede wird gegen 19 Uhr sein.

Ein langer sehenswerter und besinnlicher Ausflugstag, zu dem wir herzlich einladen. Wir haben einen 50er Bus gemietet.

Sr. Martina Paul, msc



Wandertag der kfd Christus König 2002



## Büchertipps

Vorschläge für Ihre Urlaubslektüre, ausgewählt von Margret Bierod:

### **Henning Mankell: Kennedys Hirn**

Seine Erzählung über die 54-jährige Archäologin Louise Cantor, die einer gigantischen Lüge nachspürt, ist Fiktion. Doch der Autor überlässt es dem Leser, die Grenzen zur Wirklichkeit selbst zu ziehen. Eine Herausforderung, die ebenso verunsichert wie das offene Ende des Romans. „Ein Roman kann auf Seite 212 oder 397 enden, doch die Wirklichkeit geht unvermindert weiter“, meint Mankell im Nachwort, um noch eins drauf zu legen: „Es ist ein Roman, eine Fiktion. Doch eine Grenze zwischen dem, was wirklich geschah, und dem, was hätte geschehen können, ist oft nahezu nicht-existent.“

### **Elisabeth George: Wer die Wahrheit sucht**

Hier geht es um einen Mord, der den Umgang mit der Vergangenheit, der persönlichen und der historischen, hinterfragt. Opfer und Mörder sind Geschöpfe ihrer ureigenen Biographie und Gefangene ihrer Gefühle. Alle Beteiligten haben im Vorfeld des Mordes schwer an der Bewältigung ihrer jeweiligen Geschichte zu tragen. Die Lehren, die jeder aus seinem Leben gezogen hat, die Resultate bitterer Erfahrungen und glücklicher Momente sind so unterschiedlich wie die beteiligten Personen, und so treffen Lebensentwürfe, Enttäuschungen und unerfüllte Träume aufeinander. Ein brisanter Cocktail der Gefühle, der schließlich in einem brutalen und ausgeklügelten Mordplan gipfelt, der mehr als nur ein Opfer fordert.

### **Paul Badde: Das göttliche Gesicht. Das Geheimnis um die „Reliquie der Auferstehung“**

Der „Welt“-Redakteur Paul Badde ist sich sicher, das Rätsel um den seit 400 Jahren verschollenen „Schleier der Veronika“ gelöst zu haben. Badde: „Wir wissen jetzt, wie Jesus aussah!“ Wie der Rom-Korrespondent der „Welt“ das geheimnisumwitterte Muschelseidentuch aufgespürt hat, welch komplexes Puzzle er dabei zusammenfügen musste, schildert er in seinem Buch äußerst spannend. In seiner Analyse der möglichen Bedeutung des wieder gefundenen Muschelseidentuchs reiht Paul Badde akribisch Indizie an Indizie, um letztlich nur einen plausiblen Schluss gelten zu lassen: Das Tuch zeigt das Antlitz Jesu! Wie das Bild des Erlösers auf der Reliquie entstanden ist, das bleibt allerdings ein Rätsel. Benedikt XVI. hat sich ausgiebig über die Entdeckung von Paul Badde informiert. Der Papst erwägt sogar, das Muschelseidentuch in Manoppello zu besuchen - und es als große Reliquie der Christenheit zu verehren.

## Rückblick

**Einkehrtag auf der Wolfsburg (13. März)**



### **Hoffnung in schwierigen Situationen**

42 kfd-Mitglieder nahmen an einem Einkehrtag auf der Wolfsburg teil, der von 9 - 17:30 Uhr dauerte. Zum ersten Mal veranstalteten Mitglieder aus St. Peter und St. Bonifatius ihn gemeinsam.

Pfr. Erwin Bednarczyk zeigte uns zum Thema „Hoffnung in schwierigen Situationen - Volk Israel und Wüstenheilige“ auch Bilder aus der Wüste.

Allen Beteiligten hat es sehr gut gefallen. Es war ein sehr harmonischer Tag, den wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst beschlossen.

Es wurde von den beteiligten kfd-Mitgliedern eine Spende für Blumenschmuck gesammelt, der auf St. Bonifatius und St. Peter aufgeteilt wurde.

Iris Schmidt

**Heilfastenwoche mit Sr. Martina (15.-22. März)**

### **Fasten - ein persönlicher Rückblick**



„Das mache ich nie wieder“ waren meine Gedanken am vierten und fünften Fastentag. Eigentlich hatte ich mir gewünscht, dass ich durch das Fasten mehr Zeit für

mich hätte, ruhiger würde und auch näher zu Gott komme. Und die ersten Tage waren auch schön - es ging leicht auf das Essen zu verzichten und nur Wasser, Tees, Säfte und Brühe zu trinken. Ein gutes Gefühl, ohne feste Nahrung auszukommen und den Alltag zu bewältigen.

Die Gruppe abends mit Schwester Martina war sehr gut. Ich fühlte mich aufgehoben, ein bisschen fremd, ein bisschen zu Hause. Mir gefiel es, wie wir miteinander sprachen und still waren. Die Shibashi-Übungen, die Sr. Martina anleitete, machten mich ruhig und fröhlich.

Doch dann ist mir etwas - die Absage für eine Stelle, auf die ich mich beworben hatte - regelrecht auf den Magen geschlagen. „Klar“, sagte Sr. Martina, „wenn du fastest, dann wiegen Enttäuschungen viel schwerer, dann bist einfach empfindlicher.“



Jetzt im Nachhinein denke ich, dass ich wieder fasten möchte. Denn mir tat es gut, diese Enttäuschung nicht einfach zu übergehen, auch wenn es weh tat. So bin ich, ohne dass ich es erst gemerkt und anders, als ich es mir gewünscht habe, ein Stück Weg gegangen, das mich weitergebracht hat.

Spannend war es in der ganzen Zeit, wie ich mich darauf freute, wieder essen zu können, ohne essen zu wollen oder zu

müssen. Für die Zeit nach dem Fasten fällt mir auf, dass ich bewusster und weniger esse.

Ja es war gut, mich selbst und die Welt durch das Fasten aus einer anderen Perspektive zu erleben. Es war nichts dramatisch anderes, nichts übernatürliches, eher wie eine leichte Verschiebung des Blickwinkels, die mir gut tat.

Pastorin Ursula Harfst

## Ein Kurzbesuch im Jugendlager (17.-23. April)

### Über eine tiefe Schlucht

In der zweiten Woche der Osterferien fand in Hohegeiß im Harz das diesjährige Jugendlager statt. Annika, Alexandra, Melanie, Alex, Christof, Jan, Marcel, Nico und Steffen hatten sich mit ihren Leitern Andy Bierod und Maren Völker am Ostermontag auf den Weg gemacht. Abenteuer pur sollte auf dem Programm stehen.

Ich kam am Freitag hinzu, um die Jugendlichen zu besuchen. Ich fand sie in einem etwas geschlauchten Zustand vor, denn sie hatten ein strammes Programm hinter sich. In Hohegeiß im Harz gibt es die Organisation „Erlebnistage“, bei denen ein alter Bekannter von uns arbeitet: Marcus Bierod. Er ist Freizeitpädagoge und steht dort Jugendgruppen und Schulklassen zur Seite, damit sie die Natur und sich selbst entdecken können.



Ortseingang von Hohegeiß

Das war auch der Grund, warum unsere Jugendlichen dorthin führen. Sie hatten bereits etwas von der Natur und ihren eigenen Grenzen kennen gelernt. Am Donnerstag hatten sie eine Wanderung von über 20 km gemacht und am Freitag stand Klettern auf dem Programm. Zwei Mitglieder des Teams von „Erlebnistage“, Jessica und Christian, standen ih-

nen hierbei zur Seite. Eine 20 m hohe Felswand sollte erklommen werden, und von 25 m Höhe sollte man sich abseilen. Diese Aufgaben erzeugten schon erheblichen Respekt bei den Jugendlichen. Ich konnte aber auch den Stolz derjenigen spüren, die Aufstieg und Abseilen geschafft hatten.



*Melanie beim Abseilen*

Untergebracht waren die Jugendlichen in einem schönen Haus mit gepflegten Zimmern, einer guten Küche, einem großen Aufenthaltsraum und einem gemütlichen Sockenraum. Dieser heißt so, weil er nur mit Socken betreten werden darf und für gemütliche Abendrunden und andere Zusammenkünfte eingerichtet ist. Die Jugendlichen mussten sich selbst verpflegen, bekamen aber eine warme Mahlzeit pro Tag ins Haus gebracht.

Da Marcus an diesem Wochenende seinen Geburtstag feiern konnte, waren viele Gäste schon in den Harz gekommen. Mit ihnen konnte ich in einem gemütlichen Restaurant zu Abend essen. Hier entstand auch der Plan, die Jugendlichen, die von der Anwesenheit so mancher Duisburger nichts wussten, mit einem nächtlichen Überfall zu beehren.

Die Teamer Jessica und Christian sollten entführt werden und eine gelegte Fährte und einige Aufgaben sollten die Jugendlichen dazu führen, sie zu befreien.

Am Abend durfte ich dann an der Tagesreflektion im Lager teilnehmen. Zuerst wurde der „Held des Tages“ gekürt. Diesen Titel bekam in der Regel derjenige, dem das größte Missgeschick des Tages passierte, z.B. wer die Kaffeemaschine anstellte ohne Wasser hinein zu tun oder wer unvorsichtigerweise trotz Warnung beim Absteigen auf die Nase fällt. Dann wurden die einzelnen Erlebnisse des Tages noch einmal angeschaut.



*Steffen als „Held des Tages“*

Plötzlich klopfte es an der Tür. Und als die Teamer hinausgingen, wurden sie auch schon von finsternen Gestalten mitgeschleift. Eine Nachricht blieb zurück. Es war für die Gruppe nicht leicht, sich nach dem anstrengenden Programm zu motivieren und der gelegten Spur zu folgen, aber was tut man nicht alles um andere zu retten. Die Teamer wurden nach der Erledigung von bestimmten Aufgaben im Keller des Heimatmuseums entdeckt. Dann konnte endlich die verdiente Ruhe einkehren.

Am Samstag musste dann eine tiefe Schlucht überquert werden. Mit langen Seilen und der nötigen Ausrüstung ging es in ein kleines Tal, wo über einen Bach eine Seilbrücke gespannt werden musste. In kleinen Teams hatten sich die Teilnehmer auf bestimmte Aufgaben vorbereitet wie z.B. die Seile zu befestigen oder die Konstruktion aus Rollen und Haken, an denen man über der Schlucht schwebt, zusammenzustellen. Nach zwei Stunden schwebten die ersten über die Schlucht. Alle wechselten von der einen Seite zur anderen und wieder zurück. Auch hierbei war eine gehörige Portion Mut von Nöten. Alle Achtung!



*Nico beim Überqueren der Schlucht*

Am Nachmittag haben wir dann im Sockenraum gemeinsam die hl. Messe gefeiert und uns auch die Frage gestellt, wo jeder von uns seinen Beitrag für ein gutes Miteinander leistet und sich enga-

giert. Abschluss meines Besuches war dann ein gemeinsames Raclette-Essen, das die Jugendlichen zubereitet hatten und das ein guter Ausklang war.



*Marcel bei den Fürbitten im Gottesdienst*

Ich hatte einen sehr positiven Eindruck von meinem Besuch und hoffe, dass die Gemeinschaft der Jugendlichen durch ihre Erlebnisse gefestigt worden ist.

Bernhard Jakschik

## **20 Jahre Erlebnistage im Harz**

*Träger der Einrichtung ist die „Gesellschaft zur Förderung der Erlebnispädagogik e.V.“, die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiert.*

*Da das Haus auch regelmäßiges Ziel für die Chorausflüge von In-Time Voices ist, wurde unser Chor eingeladen, bei der Jubiläumsfeier am 25. Mai (Christi Himmelfahrt) zu singen. Das haben unsere Sänger natürlich gerne angenommen.*

<http://www.erlebnistage.de>

## Ein gelungener Auftakt



Bepackt mit Reisetaschen, Rucksäcken und jeder Menge guter Laune ging es am 28. April mit 21 Firmlingen nach Essen-Kettwig. Unter der Leitung von Bernhard Jakschik, Stefan Nickels, Andreas Bierod, Andreas Koch und Nina Matschy fand dort in der Jugendbildungsstätte St. Altfrid der Auftakt der diesjährigen Firmvorbereitung statt.

Nachdem alle ihre Zimmer bezogen und sich mit Abendessen gestärkt hatten, brachten diverse Kennenlern-Aktivitäten erste Erkenntnisse: wer ist in einem Sportverein? Wer hat Geschwister? Wer isst genauso gern Erdbeereis wie ich? Und wer hat ein Kuscheltier mit dabei? Beim Holz sammeln für das nächtliche Lagerfeuer konnte schon mal das Gelände mitsamt dem „Schloss“ erkundet werden.

Inhaltlich bot der Abend einen Einstieg in das Thema Firmung, indem die Jugendlichen auf kreative Weise präsentierten, was der Begriff „Firmung“ bzw. das Firmsakrament für sie bedeuten. Highlight des Abends war wohl das Zu-

werfen mit brennenden Feuerfackeln - es gehörte schon eine Portion Mut dazu, die Fackeln trotz Angst vor der Flamme zu fangen. Dennoch schlugen sich die Firmlinge (und auch die Leiter!) tapfer. Beim anschließenden Lagerfeuer im Wald, mit Gitarrenmusik und Gesang, ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. Für die Firmlinge war jedoch noch längst nicht an Schlaf zu denken: Kickern und Billard spielen, tratschen und Kissenschlachten auf dem Flur gehören bei einer gemeinsamen Fahrt eben einfach dazu!



Trotz wenig Schlaf waren wir alle am nächsten Morgen (mehr oder weniger) topfit. Nach dem Frühstück gab es passend zum Thema der Firmvorbereitung „Erwach(s)e“ zum Gleichnis vom Sämann einen Stationsgang mit insgesamt vier Stationen auf dem Gelände: Weg, Fels, Dornen und fruchtbarer Boden. An den ersten drei Stationen wurde den Firmlingen jeweils ein Impuls (Film, Lied, Geschichte) gegeben, durch den sie zum Nachdenken und Diskutieren angeregt

wurden. An der vierten Station („fruchtbarer Boden“) gab es eine Pflanzaktion: alle füllten einen Blumentopf mit Erde und bekamen von Pastor Jakschik Sonnenblumensamen eingepflanzt. Dann durfte jeder Firmling sich ein „Leitwort“ aussuchen, das er in seinen Blumentopf steckte. Anschließend wurden Pflegeanleitungen für die Pflanze und für das Leitwort entwickelt.

Am Nachmittag rundeten einige Spiele das Programm ab - so sollten die Jugendlichen zum Beispiel in Dreiergruppen von einem Ende des Geländes zum anderen gelangen, wobei einer der Gruppe blind, einer lahm und einer stumm sein sollte. Eine Aufgabe, die alle mit Bravour bestanden.

Nur ungern fuhren die meisten am frühen Abend wieder zurück nach Duisburg.



Insgesamt war das Wochenende ein absolut gelungener Auftakt zur Firmvorbereitung, sowohl für die Jugendlichen als auch für das Leitungsteam. Viele Erwartungen wurden übertroffen und der Grundstein für eine weiterhin erfolgreiche Firmvorbereitung gelegt.

Für das Leitungsteam  
Nina Matschy

## Pfarrbüros

### St. Bonifatius

Wanheimer Str. 163b ☎ 661067 📠 662602

Montags - Donnerstags 9 - 11 Uhr (Marion Frings / Iris Schmidt)

### Christus König

Karl-Jarres-Str. 152 ☎ 61074 📠 669016 ✉ christ-koenig@bonifatius-duisburg.de

Dienstags + Freitags 9 - 12 Uhr, Mittwochs 16 - 18 Uhr (Marion Frings)

### St. Peter

Brückenstr. 30 ☎ 996977 📠 996979 ✉ st.peter@bonifatius-duisburg.de

Montags + Donnerstags 9 - 12 Uhr, Mittwochs 15 - 18 Uhr (Iris Schmidt)

### Zentralbüro

Wanheimer Str. 163b ✉ st.bonifatius@bonifatius-duisburg.de

Montags - Freitags 9 - 12 Uhr (Marion Frings / Iris Schmidt)



## *In-Time Voices in der JVA Gelsenkirchen (30. April)*

### ***Herr, bleibe bei uns auf unseren schweren Wegen...***



Nach namentlicher Anmeldung schon Wochen vorher und nach Abgabe der Personalausweise an der Pforte schlossen sich am Sonntag, 30. April, die Gefängnistüren hinter 14 Sängerinnen und Sängern der In-Time Voices. Auf Einladung der katholischen Gefängnisseelsorgerin, Frau Susanne Deitert, durften wir zwei ökumenische Gottesdienste für die Inhaftierten musikalisch mitgestalten.

Schon die Liedauswahl hatte vorab für Diskussionen gesorgt und uns einige Sensibilität abverlangt. Auch die Anspannung war uns am Sonntag deutlich anzumerken.

Der erste Weg führte uns am frühen Morgen in das Männergefängnis, in dessen Kirchenraum wir uns einsingen konnten und wo Frau Deitert uns geduldig unzählige Fragen beantwortete. Ihre evangelische Kollegin, Frau Pastorin Uta Klose, kam wenig später zu uns. Beide Seelsorgerinnen führten gemeinsam durch den Gottesdienst.

Gegen 10 Uhr betraten etwa 45 Inhaftierte die Kirche, und erst als absolute Stille herrschte, durften wir beginnen: „Eingeladen zum Fest des Glaubens ...“ Um 11 Uhr fand der gleiche Gottesdienst im Frauentrakt der JVA statt.

Unsere mitgebrachten Liedzettel wurden gerne angenommen und tatsächlich zum Mitsingen verwendet. Die Inhaftierten bedankten sich mit freundlichem Applaus und auch mit einem „Schön habt ihr gesungen“ bei uns.

Frau Deitert erklärte uns, dass der Gottesdienst vor allem angenommen werde als Abwechslung in einem grauen Gefängnisalltag. Die Teilnahme sei natürlich freiwillig. Als Seelsorgerin stehe sie den Inhaftierten auch im Einzelgespräch zur Verfügung. Dieser schwere Dienst beeindruckte uns sehr.

Nach Verlassen des Gefängnisses setzten wir uns noch zusammen, um das Erlebte gemeinsam zu verarbeiten: „Was bedeutet mir meine persönliche Freiheit?“

Ich denke, an diesem Sonntag sind nicht nur die Insassen beschenkt worden, sondern vor allem wir selbst.

Sabine Hupe

### ***In-Time Voices***

***Probe: mittwochs 18:15 - 19:45 Uhr im Pfarrsaal Christus König***

***Chorleiterin: Steffi Melisch, ☎ 377678***

## Kevelaer-Wallfahrt (4. Mai)

### Pilgermesse mit Weihbischof Vorrath



Am Donnerstag, 4. Mai machten wir uns bei strahlendem Sonnenschein mit 81 Personen aus allen drei Pfarrbezirken auf nach Kevelaer.

Nach dem gemeinsamen Frühstück nahmen wir an der Pilgermesse teil, die von Weihbischof Franz Vorrath zelebriert wurde, der mit der Alten- und Rentnergemeinschaft der KAB aus Essen da war. Danach betete Pfarrer Jakschik mit allen, die gut zu Fuß waren, den großen Kreuzweg; den kleinen in Pax Christi gestaltete Diakon Kloft mit Frau Guth.

Am Nachmittag wurde dann noch die Dankandacht angeboten, die auch von vielen besucht wurde. Zum Abschluss trafen wir uns zum Beten und Singen am Gnadenbild.

Es war ein herrlicher Tag, von dem man viel mit nach Hause nehmen konnte. Es ist noch zu erwähnen, dass dieses mal viele Männer mitgefahren sind. Prima!

Iris Schmidt

## Und das war sonst noch los



*In-Time Voices gestaltete am 26. Februar einen Karnevalsgottesdienst in St. Ludger.*



*Beim Kindertag am 12. März drehte sich alles um das Thema „Wasser“.*



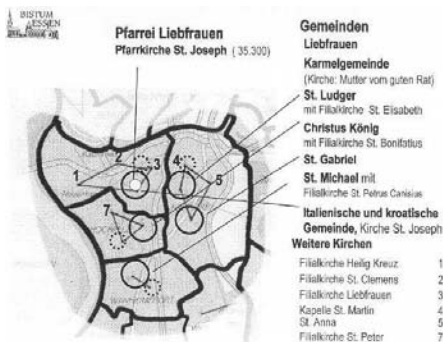
*Alte Bekannte trafen sich am 14. Mai bei der Goldkommunion in St. Bonifatius.*

# Meldungen

## Neue Gemeindestruktur

Wie im letzten Blickpunkt ausführlich berichtet wird Ende des Jahres auf dem Gebiet des heutigen Dekanates Duisburg-Mitte die neue Pfarrei Liebfrauen errichtet.

Unsere derzeitige Pfarrgemeinde St. Bonifatius wird dann unter dem neuen Namen Christus König eine von acht Gemeinden innerhalb dieser Pfarrei.



## Koordinierungsausschüsse

Zur Vorbereitung der neuen Gemeindestruktur wurden auf Ebene der zukünftigen Pfarrei Liebfrauen zwei Koordinierungsausschüsse gebildet:

Der **Koordinierungsausschuss Pastoral** soll ein Pastorkonzept für die zukünftige Pfarrei vorbereiten. Ihm gehören aus jeder beteiligten Pfarrgemeinde ein Seelsorger und ein Mitglied des Pfarrgemeinderats-Vorstandes an.

Für St. Bonifatius arbeiten Sr. Martina und Florian Mazur (ggf. vertreten durch Claudia Kiesler) in dem Ausschuss mit.

Dem **Koordinierungsausschuss für personelle und finanzielle Angelegenheiten** gehören die Pfarrer und jeweils ein Mitglied der Kirchenvorstände der beteiligten Pfarrgemeinden an.

St. Bonifatius wird in dem Ausschuss durch Pfr. Bernhard Jakschik und Astrid Deckers (im Verhinderungsfall Hans Peter Griefß) vertreten.

## Neuer Pfarrer ernannt

Eine wichtige Personalentscheidung ist am Palmsonntag bekannt gegeben worden: Pfarrer der neuen Pfarrei Liebfrauen (und als Nachfolger von Hermann Horst Moritz auch Pastor der gleichna-

migen Gemeinde innerhalb der Pfarrei) wird **Bernhard Lücking**. Zurzeit ist Lücking Pfarrer an Herz Jesu in Gelsenkirchen-Resse und Dechant des Dekanates Gelsenkirchen-Buer.



## Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand

### Personelle Änderungen

Eine Reihe personeller Änderungen gibt es aus unseren Gremien zu vermelden:



Im Pfarrgemeinderat hat **Renate Kirchner-Olenik** ihr Amt niedergelegt.

Nachgerückt ist aufgrund des Wahlergebnisses 2005 **Henry Staiber** (Bild).

Aus dem Kirchenvorstand sind mit **Maria Miggel**, **Traudel Nolte** und **Franz-Josef Olenik** gleich drei Mitglieder vorzeitig ausgeschieden.

Da mit **Karl-Heinz Köpp** nur noch ein Kandidat der letzten KV-Wahl (2003) auf der Nachrückerliste stand, müssen für die beiden anderen vakanten Plätze durch die verbliebenen KV-Mitglieder neue Mitglieder hinzugewählt werden, auch wenn der KV mit der neuen Pfarreienstruktur Ende des Jahres sowieso aufgelöst wird. So sieht es das „Gesetz über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens“ von 1924 vor, das in NRW noch heute die Grundlage für die Bildung der Kirchenvorstände ist.

Erstes auf diese Weise hinzu gekommenes KV-Mitglied ist **Johanna Scholten**; das zweite stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Wir danken den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre bisherige Arbeit und hoffen, dass sie sich auf anderen Gebieten weiterhin in unserer Gemeinde engagieren.

Den neuen Mitgliedern danken wir für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und wünschen ihnen dafür alles Gute!

.....

### Zukunft von St. Peter

Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand haben einen gemeinsamen Ausschuss ins Leben gerufen, der sich mit der Zukunft des Standortes St. Peter befassen soll. St. Peter zählt bekanntlich zu den „weiteren Kirchen“, die nicht mehr vom Bistum finanziert werden.

In den vergangenen Jahren ist an diesem Standort ein vielseitiges caritatives Angebot entstanden. Der Ausschuss soll sich um eine Lösung bemühen, die Solwodi, CaKaDu, Kleiderkammer, Kinderbücherei und Lebensmittelausgabe eine Weiterarbeit ermöglicht.

Neben Pfr. Bernhard Jakschik gehören vom Pfarrgemeinderat Arnold Bauerfeind, Michael van der Heyden, Heike Issels, Katharina Kneip und Andreas Koch zu dem Ausschuss. Die Vertreter des Kirchenvorstands standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

## Kurzinfos

### Kirchenmusik

Da unser Kantor Wolfgang Rosenbach noch Kapazitäten frei hatte, konnten wir ihn für einige Aufgaben an St. Michael abstellen, wo er die Leitung von Kirchenchor und Chorschola sowie den Organistendienst in der Vorabendmesse übernommen hat.

Die Stelle war frei geworden, weil der bisherige Musiker Christian Heitkamp, der auch für St. Petrus Canisius zuständig war, im Februar eine neue Aufgabe bei Oldenburg übernommen hat. Daher mussten die Wanheimerorter Gemeinden kurzfristig neue Lösungen für Orgelspiel und ihre zahlreichen Chöre finden.

In Zukunft müssen wir uns auch bei der Kirchenmusik auf Einschränkungen einstellen: für die gesamte Pfarrei Liebfrauen soll es nur noch einen hauptamtlichen Musiker und ein paar nebenamtliche Organisten und Chorleiter geben.

.....

### Cäcilienverband

**Karl-Heinz Bonert** - früher im Kirchenchor St. Peter und nach mehrjähriger Pause inzwischen im Karmelchor - wurde im März zum Dekanatsvorsitzenden des Cäcilienverbandes gewählt. Dieses Amt hatte er auch früher schon einmal inne.

Zum Kassierer ernannte die Dekanatsversammlung den bisherigen Vorsitzenden **Willi Kleinwegen** aus dem Kirchenchor St. Peter.

### Kindergarten St. Peter

Erfreuliche Nachricht für den Kindergarten St. Peter: die Stadt Duisburg übernimmt für drei Jahre den Trägeranteil für eine Gruppe. Daher brauchen wir dieses Jahr keine weitere Gruppe zu schließen wie es mal geplant war.

Voraussichtlich im Herbst werden alle katholischen Kindergärten im Bistum Essen in eine neue Trägergesellschaft überführt. Was diese dann mit den einzelnen Einrichtungen macht müssen wir abwarten.

.....

### Kolpinghaus



Weniger gut sieht es dagegen für das Kolpinghaus aus, das nach dem Krieg vom Kolpingverein mit viel Eigenarbeit erbaut wurde. Das zuletzt als Gastwirtschaft genutzte Gebäude steht seit fünf Jahren leer und ist in einem desolaten baulichen Zustand.

Zwar hatte sich der aus dem Club Raffelberg hervorgegangene „Förderverein zur Unterstützung der Jugendarbeit“ für die Nutzung des Hauses interessiert, jedoch konnte keine für die Gemeinde finanziell verantwortbare Lösung gefun-

den werden. Daher wurde nun der Abriss des Kolpinghauses beschlossen.

Ein neues Pfarrzentrum - wie es die WAZ berichtet hatte - wird an dieser Stelle allerdings nicht entstehen.

## Ökumene

*Aus der Evangelischen Gemeinde Hochfeld*

### Schwerpunktsetzung

Auch die Evangelische Kirche hier in Duisburg bleibt nicht verschont von der Notwendigkeit, tief greifende strukturelle Veränderungen herbeizuführen. So wird sich die Mai-Synode des Kirchenkreises mit dem Thema einer adäquaten Schwerpunktsetzung befassen. Schon seit Jahren ist diese Prioritätendebatte angesagt. Nun, angesichts schwindender finanzieller Mittel, wird sie unabdingbar.

Schmerzliche Einschnitte werden an der einen oder anderen Stelle unvermeidlich sein. Natürlich kann und wird es zu keinem Kahlschlag kommen, sondern es wird versucht werden, kirchliche Präsenz in den relevanten Bereichen zu sichern.

Die gleiche Debatte wird auch auf Gemeindeebene geführt. Das Hochfelder Presbyterium hat zur Vorbereitung entsprechender Entscheidungen einen Strukturausschuss eingesetzt, der systematisch alle Arbeitsgebiete der Gemeinde durchforstet unter der Fragestellung:

- Was muss erhalten bleiben?
- Was kann eventuell reduziert oder aufgegeben werden?
- Wo sind Einsparungen sowie Mehreinnahmen zu erzielen?

Der Diskussionsprozess läuft gerade; die Zeit drängt. Bis 2010 werden voraussichtlich 30% weniger an Kirchensteuer zur Verfügung stehen. Zudem werden dann 50% der Pfarrkosten von den Gemeinden getragen werden müssen. Auch die künftige Kindergartenfinanzierung steht in übergemeindlichen Gremien zur Debatte. Entscheidungen werden in absehbarer Zeit getroffen werden müssen.

Gemeinden werden mit ihrer unterschiedlichen Schwerpunktsetzung künftig noch enger zusammenrücken. Wünschenswert wäre es, wenn dies auch im Bereich der Ökumene über das bereits Erreichte hinaus geschehen würde.

Pfr. Axel Hermann

<http://www.ev-gemeinde-hochfeld.de>

# Kinderseiten

## Bastelspaß im Sommer: Kleb dir eine Tüte

Alte Zeitungen, Kataloge, Prospekte oder Kalender stapeln sich. Wir sammeln Papierabfälle und bringen die dann zum Altpapiercontainer.

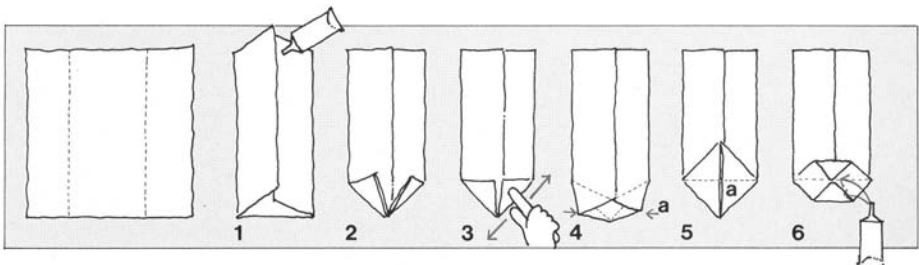
Aus besonders schönen Bildseiten können wir uns aber auch nützliche Dinge basteln, zum Beispiel Tüten. Es ist häufig ganz praktisch, wenn man so ein kleines Behältnis in der Tasche hat. Gerade wer gerne etwas sammelt wird sicher bald den Vorteil solch einer selbst gebastelten Tüte zu schätzen wissen.

### Du brauchst dazu:

- Ein quadratisches Stück Papier beliebiger Größe
- Klebstoff

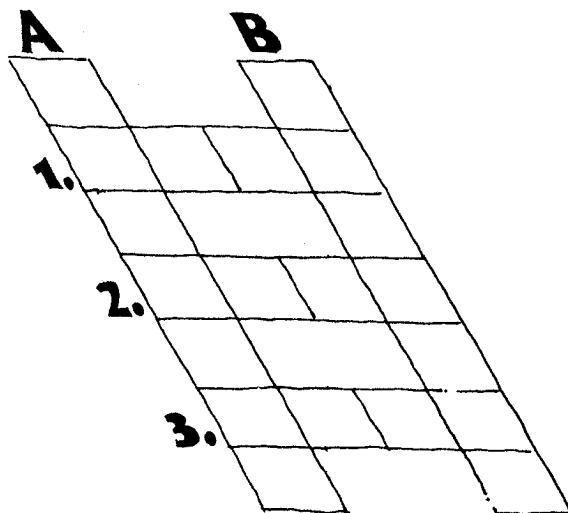
### So wird's gemacht:

Nimm das Papier und falte es wie auf der Zeichnung zu sehen. Eine Papierseite muss die andere Seite überlappen, damit an dieser Stelle die Naht geklebt werden kann (1). Klebe die Nahtstelle fest. Knicke nun die unteren Ecken hoch (2) und fahre den Falz mit den Fingern mehrmals nach, damit die Falte möglichst gut eingeknickt bleibt (3). Falte die Ecken wieder auseinander (4) und führe sie nun in der Mitte zusammen (a). Klappe das obere Dreieck nach oben. So erhältst du ein Quadrat, das auf dem Kopf steht (5). Schlage jetzt den oberen und den unteren Zipfel des Quadrates um und klebe sie fest (6). Wenn der Klebstoff getrocknet ist, kannst du die Tüte auf falten und benutzen.



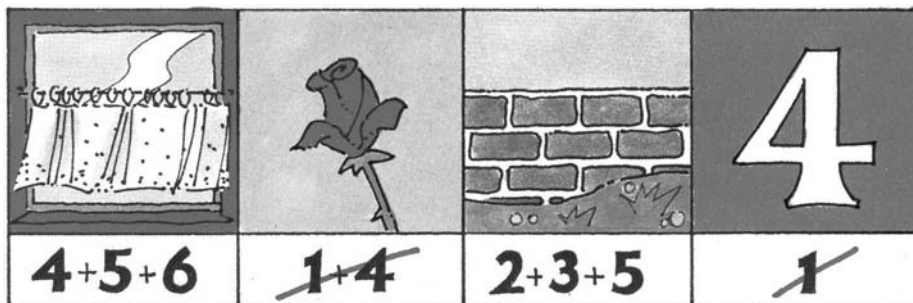
## Kniffliges für Rätselfans

Rätselleiter - einfach die gesuchten Begriffe eintragen



- A Erdzeitalter  
 B Rüsseltier  
 1. Insektenfresser  
 2. Haartracht  
 3. Bewohner Irlands

## Rebus-Rätsel



**Magisches Quadrat** - gesuchte Begriffe waagrecht und senkrecht eintragen

1.	2.	3.	4.
2.			
3.			
4.			

1. Stille
2. Flussrand
3. Tapferer Mensch
4. Boden

Die Lösungen findet ihr auf Seite 26

.....

## Großes Gewinnspiel zum Gemeindefest

Die **Kindergemeinde St. Spaßiskus** in Freudendorf ist neu gegründet worden. Leider ist bislang nur die Kirche gebaut worden. Helft mit, das Gelände um die Kirche herum zu gestalten!

**Malt dazu ein Bild**, entweder auf nebenstehender Seite oder auf einem DIN-A4-Blatt. Wer einen Internetzugang hat, kann die Vorlage auch von unserer *Gemeinde-Homepage* herunterladen und ausdrucken:

<http://www.bonifatius-duisburg.de>

**Gebt euren Vorschlag** bis Freitag, 9. Juni in einem der Pfarrbüros oder bei einem der Redaktionsmitglieder des Blickpunktes ab. Ihr könnt euer Bild auch direkt zum Gemeindefest am 11. Juni in St. Bonifatius mitbringen und dort bis 13 Uhr abgeben.

**Die originellsten Vorschläge** werden wir mit Preisen belohnen und am Nachmittag auf dem Gemeindefest bekannt geben. Vergesst bitte euren Namen, euer Alter und eure Anschrift mit Telefonnummer nicht. Danke!

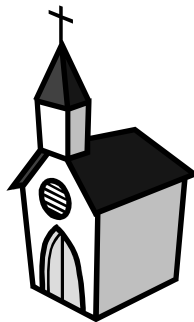
Name: .....

Straße: .....

PLZ / Ort: .....

Telefon: .....

Alter: .....



# Gemeindeleben



## Kolpingsfamilie

### Programm der nächsten Monate

*Juni*

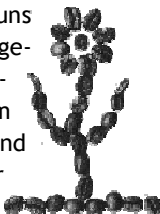
#### Fußball-WM und Pfarrfest

Egal was man im Juni macht, die Termine überschneiden sich immer. Darum halten wir uns zurück und bitten Euch, nehmt fleißig an den Veranstaltungen anderer Verbände in der Gemeinde teil, drückt den Deutschen bei der WM die Daumen und kommt zum Pfarrfest am 11. Juni. Ab Juli bietet Kolping Hochfeld wieder Programm an.

*Freitag, 14. Juli*

#### Besuch im Kaffeegarten Neuss

Für den Juli haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht. Wir fahren an diesem Tag mit der Bahn zum Neusser Kaffeegarten und erfahren dort vieles über des deutschen Lieblingsgetränk Nr. 1, seine Herkunftsländer, den Anbau sowie den fairen Handel damit. Auch für den Kaffeegenuss mit Kuchen ist gesorgt (in der Teilnahmegebühr enthalten).



Los geht es um 13:15 Uhr am Duisburger Hauptbahnhof. Die Teilnahmegebühr beläuft sich auf 5 € zuzüglich der Fahrtkosten. Die Rückkehr ist gegen 19 Uhr.

<http://www.kaffeegarten-neuss.de>

*Sonntag, 13. August*

#### Familienradtour mit Grillen



*Familienradtour 2003*

Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr in St. Peter starten wir zu einer gemütlichen Radtour in die grünen Lungen Duisburgs, an der wirklich alle teilnehmen können. Zwischen 14 und 15 Uhr werden wir dann auf der Wiese bei St. Peter grillen und den Tag gemütlich ausklingen lassen. Grillgut und ein verkehrssicheres Fahrrad bringt bitte jeder selber mit. Für Salatspenden sind wir dankbar. Günstige Getränke sind schon da.

Andreas Koch

#### **Anmeldung für beide Veranstaltungen:**

Rita Parchem, ☎ 660370

Ursula Jünemann, ☎ 350615



kfd St. Bonifatius



## 120 Jahre kfd - wer hat alte Fotos?

Am **Sonntag, 17. September** werden wir unser **120-jähriges Jubiläum** feiern. Es beginnt mit der Festmesse um 11:15 Uhr in der Bonifatiuskirche, zu der der Kirchenchor St. Peter schon seine Teilnahme zugesagt hat. Anschließend wird im Pfarrsaal weiter gefeiert.

Wir haben eine Bitte an die Gemeinde:

Wer hat noch alte Fotos oder Geschichten von der kfd und deren Mitgliedern aus der Zeit möglichst vor dem 1. Welt-

krieg bis in die fünfziger Jahre? Bitte wenden Sie sich an die kfd-Vorsitzende Frau Risse oder an das Pfarrbüro.

Für Ihre Mithilfe danken wir im voraus.

Erika Roegels

### Kontaktperson:

Rosemarie Risse, ☎ 69307

## Pastoralteam

### Hauptamtliche Seelsorger der Gemeinde

- **Pfr. Bernhard Jakschik, Pfarrer und Dechant**  
Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 61075, ✉ jakschikberny@surfeu.de
- **Sr. Martina Paul, msc, Gemeindereferentin**  
Büro: Brückenstr. 30, ☎ 996978, ✉ sr.martina.msc@freenet.de

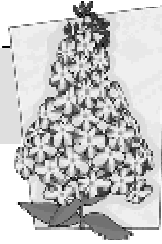
### Neben- und ehrenamtliche Seelsorger

- **Pfr. Franz-Josef Reidick, Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 996975**
- **Bernhard Kloft, Diakon, Sternbuschweg 14, ☎ 372911**
- **Sr. Agnes Winter, msc, Zum Schulhof 15, ☎ 663299**

### Seelsorger mit anderen Aufgaben

- **Pfr. Erwin Bednarczyk, Wanheimer Str. 161, ☎ 61000 (Altenheime)**
- **Sr. Victorina Elarre, ☎ 6009-1 (Marien-Hospital)**
- **Christa Potthoff, ☎ 6008-0 (Bethesda-Krankenhaus)**

*Wir gratulieren ...*



Die Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.

**Lösungen der Rätsel auf den Kinderseiten:**

**Rätselleiter:** A. Eiszeit • B. Elefant • 1. Igel • 2. Zopf • 3. Iren

**Rebus-Rätsel:** Dinosaurier

**Magisches Quadrat:** 1. Ruhe • 2. Ufer • 3. Held • 4. Erde

---

# Geh deinen Weg

Geh Deinen Weg

wie ich den meinen suche

zu dem Ziel

Mensch zu werden

Unterwegs

begegnen wir

der Wahrheit

der Freiheit

und uns selbst

Unterwegs

wächst und reift

eine Weggemeinschaft

die uns befähigt

anderen

Rastplatz zu sein

und Wegweiser

Du und ich

gehen den Weg



# Pinnwand

## **Blickpunkt-Ständer geklaut**

Einen schönen Ständer für die Blickpunkte mit eingebautem Kassenfach hat Herr Lescher für den Seiteneingang an Christus König angefertigt.

Leider währte die Freude nur kurz: da man an das Geld nicht mehr so einfach ran kam, wurde Anfang April kurzerhand der ganze Ständer gestohlen!

## **Blickpunkt-Kollekte**

Für Blickpunkt Nr. 22 wurden - ohne das gestohlene Geld - **71,20 €** gespendet. Darin enthalten ist eine Einzelspende von **20 €**.

*Herzlichen Dank!*

## **Frühlingstisch**

Der Ostertischschmuck, den Heike Issels und Renate Kirchner-Olenik im März verkauft haben, brachte einen Erlös von 213,20 €. Das Geld ist für den Messdienerausflug am 17. Juni nach Fort Fun bestimmt.

*Vielen Dank!*

## **Newsletter**

Sie wollen die neuesten Nachrichten aus der Gemeinde per E-Mail empfangen? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter an:

**<http://www.bonifatius-duisburg.de>**

Außerdem auf der Homepage:

- Neue Bilder von Kindertag, Firmlingswochenende, Jugendlager, Kevelaer-Wallfahrt und Goldkommunion
- Das Faltblatt „Unsere Gottesdienste“ zum Download
- Die aktuellen Pfarrnachrichten und viele Informationen

## **Bücherei**

Wer noch Lesestoff für den Urlaub braucht: die Bücherei Christus König ist bis zu den Ferien jeden Mittwoch von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet. Dort gibt es auch alle sechs Harry-Potter-Bände.

***Die Blickpunkt-Redaktion wünscht allen Lesern einen erholsamen und erlebnisreichen Urlaub!***

**Der nächste Blickpunkt erscheint am 24. September 2006**

**Redaktionsschluss: 4. September 2006**